



#

Frage an Stadtrat Mag. Robert Krotzer, MBA

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 16. November 2017

von

GRⁱⁿ Manuela Wutte, MA

Betrifft: Maßnahmen zur Reduktion der Gesundheitsbelastung durch Feinstaub

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

meine Frage bezieht sich auf die Gesundheitsbelastung der Grazerinnen und Grazer durch die hohen Feinstaubwerte. Im Jahr 2017 gab es an der Messstelle Graz Don Bosco bereits 35 Überschreitungen der erlaubten Feinstaubhöchstwerte, dabei beginnt die Feinstaubsaison jetzt gerade erst wieder. Derzeit diskutierte Großprojekte wie die Innenstadtiefgarage werden die Verkehrsbelastung und damit auch die Feinstaubwerte weiter erhöhen.

Die schlechten Feinstaubwerte stellen ein massives Gesundheitsrisiko für alle in Graz lebenden Menschen dar. Nicht nur Asthma und Lungenkrebs, auch Herzinfarkte und Diabetes werden mittlerweile mit den Luftschadstoffen in Verbindung gebracht. Besonders gefährdet sind ältere Menschen und Kinder. Gesundheit ist nicht primär ein Resultat individueller Lebensführung, sondern mit unterschiedlichen Umweltbedingungen, aber auch stark mit dem sozioökonomischen Status verknüpft. Gerade entlang von Straßenzügen, die stark vom Verkehr belastet sind, leben viele ärmere Menschen, die sich keine Wohnung in ruhigeren und damit auch gesünderen Gegenden von Graz leisten können.

Deswegen richte ich folgende Frage an Sie:

Welche Maßnahmen werden Sie als Gesundheitsstadtrat setzen, um die Gesundheitsbelastung der Grazerinnen und Grazer durch Feinstaub – und hier insbesondere jene von Menschen mit niedrigem Einkommen - zu verringern?

#